



Gute Lebensmittel brauchen keine Gentechnik

Niedermöllerischer Erklärung

Die gentechnische Manipulation von Kulturpflanzen beinhaltet unvorhersehbare Risiken für die Landwirtschaft und unsere natürlichen Ökosysteme.

Die Bevölkerung lehnt gentechnisch veränderte Lebensmittel in großer Mehrheit ab.

Mit ihrem praktischen Handeln setzen sich die Unterzeichner dieser Erklärung dafür ein, dass in unserer landwirtschaftlich geprägten Region Nordhessen hochwertige Lebensmittel erzeugt und möglichst in regionalen Zusammenhängen verarbeitet und vermarktet werden.

1

Landwirte verpflichten sich, keine gentechnisch manipulierten Kulturpflanzen anzubauen.

Futtermittel sollten nach Möglichkeit aus dem betrieblichen oder regionalen Kreislauf stammen. Wo dies nicht möglich ist, werden nur Futtermittel eingesetzt, die nachweisbar gentechnikfrei sind.

2

Unternehmen des Lebensmittelhandwerks (Bäckereien, Metzgereien, Molkereien, Brauereien) verpflichten sich, keine genveränderten landwirtschaftlichen Rohwaren einzusetzen. Bei der Erzeugung von Milch und Fleisch dürfen keine genveränderten Futtermittel eingesetzt worden sein.

3

VerbraucherInnen, Umwelt- und Verbraucherorganisationen, Parteien und Verbände sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterstützen diese Zielsetzung und fordern die Bevölkerung auf, bei der Wahl ihrer Lebensmittel gentechnikfrei- gekennzeichnete Ware bei Anbietern Ihres Vertrauens zu bevorzugen.

